

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,
wir laden herzlich zu unserer nächsten „Berliner Runde – Freidenker im Gespräch“
ein, die
am **Mittwoch, 11. Juni 2014, 18.00 Uhr**
im Klub der Volkssolidarität Torstr. 203 – 205* stattfinden wird.

Diesmal widmen wir uns dem Thema:

Der Europäische Traum und die Wirklichkeit „Europa“ nach der Wahl

Referent: Andreas Wehr, Jurist, seit 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Linken
GUE/NGL-Fraktion im Europäischen Parlament

Im Rahmen des europäischen Projekts und einer vertieften Integration sieht Andreas Wehr die nationalen demokratischen Ordnungen der EU- Mitgliedstaaten leichtfertig zur Disposition gestellt.

Er widerspricht, dass die EU ein Friedensprojekt sei angesichts ihrer Beteiligung an weltweiten Kriegen.

Er stellt fest: Die Verarmung der Peripherie geschieht bei gleichzeitiger ökonomischer und militärischer Vorherrschaft der BRD.

Er fragt: Verteidigen die Gewerkschaften und die Linksparteien die Errungenschaften der nationalen Verfassung gegen die Anweisungen der Troika aus EU, Europäischer Zentralbank und IWF?

Er sieht die EU als global player gegenüber den USA, aber auch gegenüber China, Indien und Brasilien.

Für ihn ist es offensichtlich, dass der zerbröselnde Zusammenhalt der EU mit Hilfe eines neuen äußeren Feindbildes wieder hergestellt werden soll.

Was tun, um neoliberalen Sozial- und Demokratieabbau zu verhindern oder auch nur zu verzögern?

Welche politischen Möglichkeiten hat das Europäische Parlament?

Welche Möglichkeiten bleiben der Vereinigten Linken?

Moderation: Elke Zwinge-Makamizile, Mitglied bei den Berliner Freidenkern und
Verfasserin des Dokumentarfilmes „Europa in schlechter Verfassung“

Das Leitungskollektiv

(* S1, S2, S25 bis Oranienburger Str., U6 bis Oranienburger Tor)